

Kollegiales Coaching für angehende Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen in der Fortbildungsregion des OFZ

Ausgangslage

Zukünftige Lehrkräfte müssen zunehmend vielfältigen und unterschiedlichen Anforderungen gerecht werden. Insbesondere müssen sie zwischen ihren Aufgaben als Lernende, Unterrichtende, Kollegen, Moderator, Kollegialer Berater/Coach, Schülercoach, Elternberater, Erziehers und denen des Beurteilers wechseln können. Dies erfordert von ihnen eine große Klarheit im Umgang mit Menschen und eine Sicherheit in der Einschätzung von Situationen sowie die Fähigkeit zur angemessenen zwischenmenschlichen Kommunikation. Um zukünftigen jungen Lehrkräften einen nachhaltigen aufbauenden Kompetenzerwerb zu ermöglichen ist die Zusammenarbeit aller an der Ausbildung beteiligten Personen und Institutionen ein großer Gewinn für die Kollegen und dadurch wiederum für deren Schülerinnen und Schüler.

Durch eine gemeinsame ausbildungsbegleitende und -phasenverbindende Maßnahme

- der Fakultät für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Oldenburg,
- des Studienseminars für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in Oldenburg und
- des Oldenburger Fortbildungszentrums (OFZ) an der Universität Oldenburg

können zukünftige Lehrkräfte erstmalig ein Aus- und Weiterbildungsangebot zum langfristigen kontinuierlichen Aufbau von Interaktions- und Kommunikationsfertigkeiten für den beruflichen Alltag erwerben.

Schwerpunkte der Gesamtmaßnahme

- Kollegiales Coaching
- Kollegiales Coaching in der Dyade
- Kollegiale Unterrichtsgespräche **und** Hospitationen
- Lernen unterstützen und Unterrichten erleichtern durch Interaktions- und Kommunikationsfertigkeiten
- Schülercoaching
- Konfliktbearbeitung
- Teamleitung

Zielsetzung

Insgesamt trägt das Kollegiale Coaching zum Erwerb einer größeren Orientierungs-, Handlungs- und Verfahrenssicherheit bei und sichert so langfristig die Professionalität im beruflichen Handeln.

Orientierungssicherheit:

Durch die Erarbeitung eines geklärten und ethisch vertretbaren theoretischen Bezugssystems (reflexives Subjekt), können mit dessen Hilfe soziale Situationen und zwischenmenschliche Konstellationen verfahrens- und lösungsorientiert erfasst und bewertet werden.

Handlungssicherheit:

Durch den Erwerb von Kommunikationsfertigkeiten für die Bewältigung unterschiedlicher zwischenmenschlicher Konstellationen, kann flexibel und situationsgerechter agiert werden.

Verfahrenssicherheit:

Durch die Beherrschung von Klärungsmethoden und Werkzeugen für eine Hilfe zur Selbsthilfe, kann in Phasen der klärenden Auseinandersetzung konstruktiver verfahren werden.

Kollegiales Coaching
für angehende Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen
in der Fortbildungsregion des OFZ
Ausbildungsbegleitende und -phasenverbindende Maßnahme auf der
gemeinsamen theoretischen Basis des reflexiven Subjekts

Masterphase:

Basiswissen in den theoretischen Grundlagen
und die erste Anwendung des Kollegialen Coachings
(Gruppenverfahren)

Durchgeführt von:

Fakultät Berufs- und
Wirtschaftspädagogik an
der **Universität Oldenb.**

↓
**Vorbereitungsdienst:
Zusatzqualifikation**

- Kollegiales Coaching (Gruppenverfahren)
- Kollegiale Unterrichtsgespräche und Hospitationen
- Lernen unterstützen und Unterrichten erleichtern durch Kommunikations- und Interaktionsfertigkeiten (Klassenraummanagement)

Studienseminar für das
Lehramt an Berufsbilden
Schulen in **Oldenburg**

↓
Berufseingangsphase:

- Kollegiales Coaching in der Dyade
- Vertiefung Klassenraummanagement
- Klassenlehreraufgaben

**Oldenburger
Fortbildungskompetenz-
zentrum (OFZ)** an der
Universität Oldenburg

↓
Employabilityphase:

- Kollegiales Coaching in der Dyade
- Schülercoaching
- Konfliktbearbeitung
- Teamleitung

**Oldenburger
Fortbildungskompetenz-
zentrum (OFZ)** an der
Universität Oldenburg

